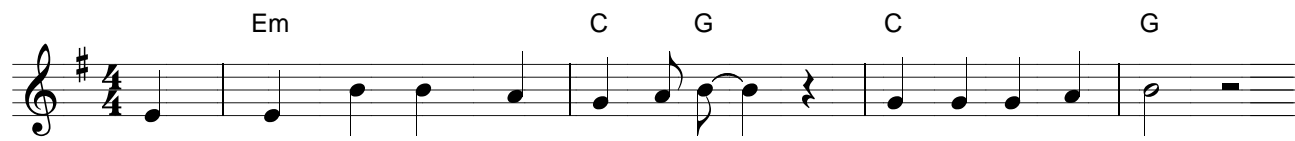
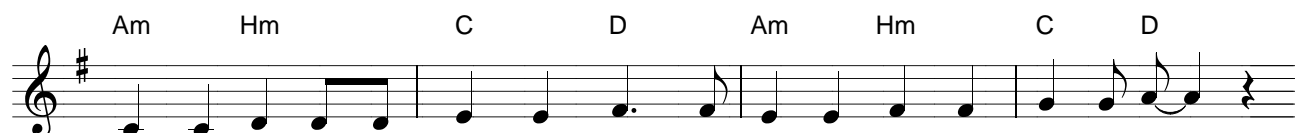


Gottes Engel weichen nie

Text und Musik: Lothar Veit 2008
© Strube Verlag, München



1. Wer hat die Welt sich aus - ge - dacht? Man - che sa - gen: Gott.
2. Wer hat den Men - schen aus - ge - dacht? Man - che sa - gen: Gott.
3. Wer nimmt den Men - schen an die Hand? Man - che sa - gen: Gott.



Man - che re - den vom gro - ßen Knall, von Ex - plo - sion im Wel - ten - all.
Man - che ha - ben es selbst ent - deckt: einst Af - fen - hirn, jetzt In - tel - lekt.
Man - che re - den vom Hirn - ge - spinst, ver - teu - feln je - den Got - tes - dienst.



Doch wer steckt da - hin - ter? Der Mensch ist klug, der Mensch ist frei, Got - tes
Doch wer steckt da - hin - ter? Der Mensch geht auf - recht Schritt um Schritt, Got - tes
Doch was steckt da - hin - ter? Und führt der Mensch auch selbst Re - gie, Got - tes



En - gel stehn da - bei, Got - tes En - gel stehn da - bei.
En - gel ge - hen mit, Got - tes En - gel ge - hen mit.
En - gel wei - chen nie, Got - tes En - gel wei - chen nie.